

79/2016 – 25. April 2016

26. April: Welttag des geistigen Eigentums

Fast 90 000 Anmeldungen von Unionsmarken aus den Mitgliedstaaten im Jahr 2015

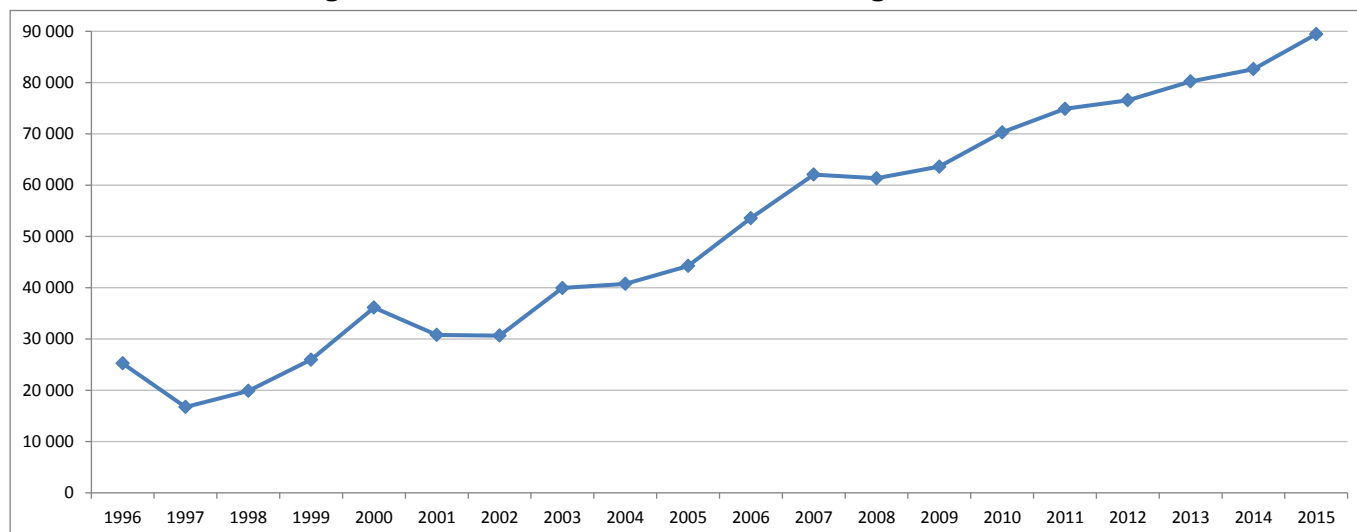
Deutschland liegt bei den Mitgliedstaaten, Paris bei den EU-Regionen vorn

Im Jahr 2015 gingen beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) 89 420 Markenschutzanträge aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** (EU) ein, ungefähr viermal mehr als Mitte der 1990er Jahre. In den letzten Jahren hat die Zahl der aus den Mitgliedstaaten stammenden Anmeldungen von Unionsmarken stetig zugenommen, abgesehen von einem Rückgang im Jahr 2008 in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise.

Im Jahr 2015 entfielen fast 70% der insgesamt 130 385 Anmeldungen beim EUIPO auf die **EU-Mitgliedstaaten**. Die mit Abstand meisten Markenmeldungen, die das EUIPO von außerhalb der EU erhielt, stammten aus den **Vereinigten Staaten** (16 881). Darauf folgten **China** (4 153), die **Schweiz** (3 997), **Japan** (2 593) und **Südkorea** (2 038).

Diese Informationen werden von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union**, anlässlich des Welttages des geistigen Eigentums veröffentlicht, der jährlich am 26. April stattfindet, um die Diskussion über die Rolle des geistigen Eigentums bei der Förderung von Innovation und Kreativität anzuregen. Bei den in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten über Markenmeldungen handelt es sich nur um einen kleinen Ausschnitt aus einem breiteren Spektrum an Indikatoren, die Eurostat zum Thema Rechte des geistigen Eigentums bereitstellt, darunter auch Daten über Patente und Industriedesign.

Anmeldungen von Unionsmarken aus den EU-Mitgliedstaaten, 1996-2015



Mehr als eine von drei Anmeldungen von Marken stammt aus Deutschland oder dem Vereinigten Königreich

Auf EU-Ebene war **Deutschland** im Jahr 2015 bei den Markenmeldungen der führende Mitgliedstaat (20 447 Anmeldungen bzw. 23% des EU-Gesamtwerts), gefolgt mit einigem Abstand vom **Vereinigten Königreich** (12 527 bzw. 14%), **Italien** (9 941 bzw. 11%), **Spanien** (9 406 bzw. 11%), **Frankreich** (7 907 bzw. 9%), den **Niederlanden** (4 534 bzw. 5%) und **Polen** (3 665 bzw. 4%).

Zahl von Markenmeldungen pro Einwohner in Luxemburg am höchsten, in Rumänien am niedrigsten

Relativ gesehen verzeichnete 2015 **Luxemburg** die höchste Zahl von Markenmeldungen je eine Million Einwohner (2 190), es folgten mit einem Abstand **Malta** (960), **Zypern** (652), **Österreich** (345) und **Dänemark** (309). Am anderen Ende der Skala verzeichneten **Kroatien** (32), **Rumänien** (33), **Ungarn** (57), die **Slowakei** (67) und **Griechenland** (72) die niedrigsten Anteile von Markenmeldungen im Verhältnis zur Größe der jeweiligen Bevölkerung. In der **EU** gab es 2015 im Durchschnitt 176 Anträge auf Markenschutz bei der EUIPO je eine Million Einwohner.

Bei der Analyse dieser Daten ist zu beachten, dass Kapitalgesellschaften, aus denen die meisten Markenmeldungen stammen, von der Haushaltspolitik einiger Länder mit niedrigen Körperschaftsteuern, einschließlich steuerlicher Ausnahmeregeln für den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums, eventuell profitieren.

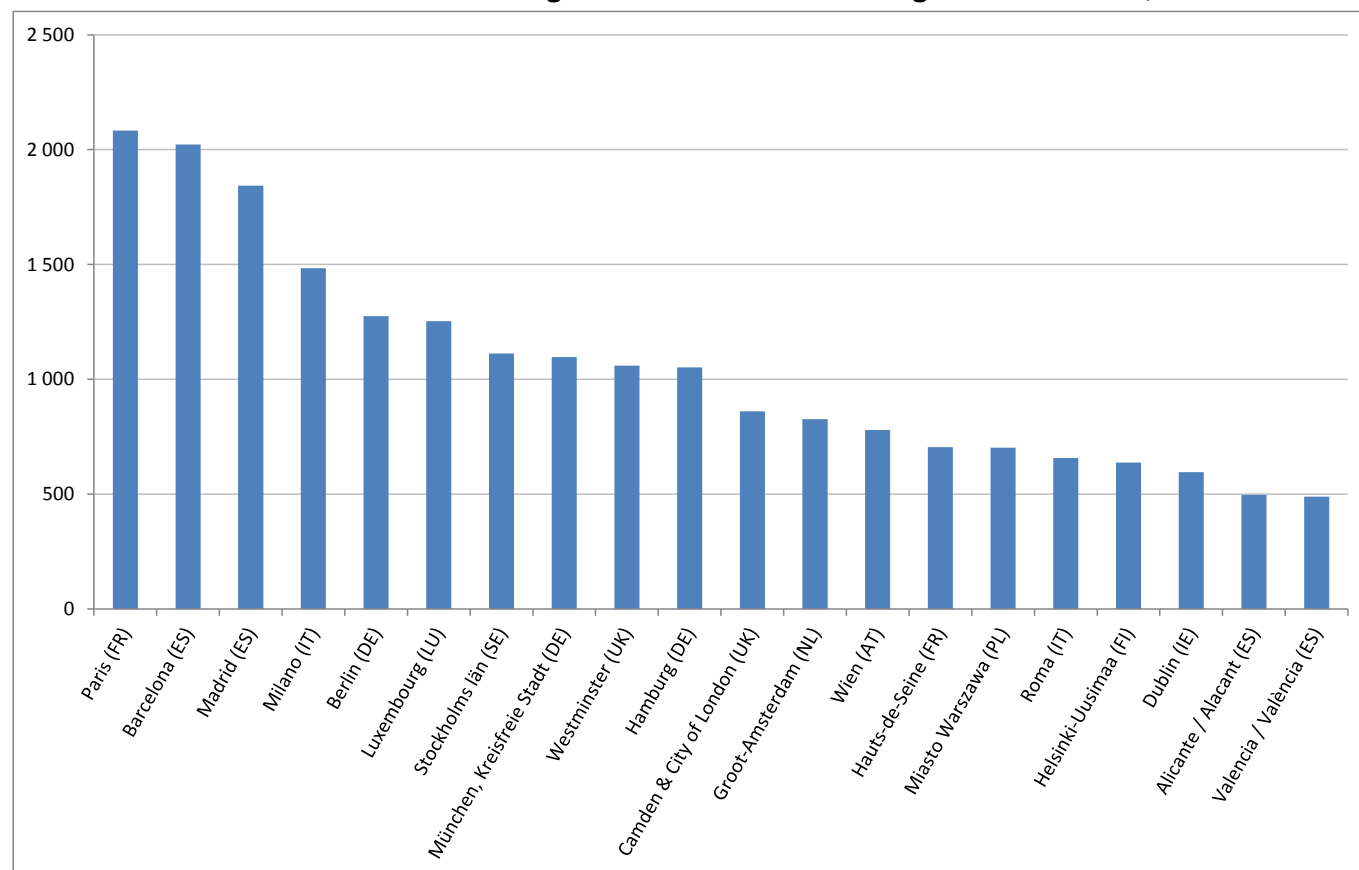
Paris und Barcelona: führende Regionen bei den Markenmeldungen in der EU

Nach der Region **Paris** in Frankreich (2 083 Markenmeldungen) lagen 2014 bei den Anträgen auf Markenschutz beim EUIPO folgende Regionen vorn: **Barcelona** (2 022 Anmeldungen) und **Madrid** (1 843) in Spanien, **Milano** in Italien (1 484), **Berlin** in Deutschland (1 275) und **Luxemburg** (1 253).

Unter den 20 Regionen mit der höchsten Zahl von Markenmeldungen beim EUIPO im Jahr 2014 lagen vier in Spanien, drei in Deutschland, jeweils zwei in Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich und je eine in Irland, den Niederlanden, Österreich, Polen, Finnland, Schweden sowie Luxemburg.

Auffällig ist, dass sich EU-Markenschutzaktivitäten vor allem auf die Hauptstadtregionen konzentrieren: Bei mehr als der Hälfte der 20 EU-Regionen mit der höchsten Anzahl von Markenmeldungen beim EUIPO im Jahr 2014 handelte es sich um Hauptstadtregionen.

Die 20 bei Markenmeldungen führenden NUTS-3-Regionen in der EU, 2014



Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Anmeldungen von Unionsmarken, 2015

	Absolute Zahl	Anteil am EU-Gesamtwert	Pro 1 Mio. Einwohner*
EU	89 420	100%	175,9
Belgien	2 249	3%	199,8
Bulgarien	653	1%	90,7
Tschechische Republik	992	1%	94,1
Dänemark	1 750	2%	309,2
Deutschland	20 447	23%	251,8
Estland	352	0%	268,0
Irland	1 042	1%	225,1
Griechenland	776	1%	71,5
Spanien	9 406	11%	202,5
Frankreich	7 907	9%	119,0
Kroatien	133	0%	31,5
Italien	9 941	11%	163,5
Zypern	421	0%	651,7
Lettland	160	0%	80,6
Litauen	270	0%	92,4
Luxemburg	1 233	1%	2 190,2
Ungarn	564	1%	57,2
Malta	412	0%	959,6
Niederlande	4 534	5%	268,3
Österreich	2 961	3%	345,3
Polen	3 665	4%	96,4
Portugal	1 329	1%	128,1
Rumänien	652	1%	32,8
Slowenien	294	0%	142,5
Slowakei	363	0%	67,0
Finnland	1 370	2%	250,4
Schweden	2 886	3%	296,1
Vereinigtes Königreich	12 527	14%	193,1
NICHT-EU-LÄNDER	Absolute Zahl	Anteil am Gesamtwert der Nicht-EU-Länder	Pro 1 Mio. Einwohner*
Island	72	0%	218,8
Liechtenstein	134	0%	3 586,2
Norwegen	425	1%	82,3
Schweiz	3 997	10%	485,2
Türkei	768	2%	9,9
Russland	293	1%	2,0
Südafrika	230	1%	4,2
Kanada	1 213	3%	:
USA	16 881	41%	52,5
Mexiko	309	1%	2,4
Brasilien	263	1%	1,3
China (ohne Hongkong)	4 153	10%	3,0
Hongkong	919	2%	125,7
Japan	2 593	6%	20,5
Südkorea	2 038	5%	40,5
Taiwan	611	1%	26,0
Indien	320	1%	0,2
Singapur	340	1%	60,7
Israel	445	1%	55,2
Australien	1 404	3%	58,6
Neuseeland	296	1%	65,4
Alle Länder der Welt	130 385	-	:

Die Summe kann aufgrund von Markenmeldungen, die nicht zugeordnet werden können, von der Gesamtzahl abweichen.

* Bevölkerung am 1. Januar 2015.

: Daten nicht verfügbar.

- Nicht zutreffend.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung vorgestellten Statistiken beruhen auf Rohdaten aus dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO), der für die Verwaltung der Unionsmarke und des eingetragenen Industriedesigns verantwortlichen Behörde.

Eine **Unionsmarke** ist ein ausschließliches, in der gesamten EU geltendes Recht auf Schutz von Kennzeichen, die unmittelbar beim EUIPO gemäß den Bedingungen der Rechtsvorschriften für den Markenschutz angemeldet sind.

Mit Marken können Urheber ihr gewerbliches Eigentum schützen lassen. Sie spiegeln die nichttechnologische Innovation in allen Bereichen des Wirtschaftslebens, einschließlich der Dienstleistungen, wider. In diesem Zusammenhang können Indikatoren, die auf Daten zu Marken beruhen, zwischen Innovation und Markt fungieren.

Markenzeichen wie bestimmte Wörter oder Bildmarken sind ein wesentlicher Bestandteil der „Identität“ von Waren und Dienstleistungen. Sie erhöhen den Wiedererkennungswert, beispielsweise durch Logos, und spielen eine wichtige Rolle bei der Vermarktung und Kommunikation. Es können ganz unterschiedliche Marken angemeldet werden, z. B. Wörter, andere graphische Darstellungen und sogar Klänge. Rechteinhaber haben die Wahl zwischen einem Schutz auf Länderbasis oder der Nutzung internationaler Systeme.

Für die Berechnung der Gesamtwerte für Unionsmarken werden Vollzählungen vorgenommen. Eine anteilige Zählung wird aus folgendem Grund nicht angewandt: Obwohl eine Anmeldung einem oder mehreren Inhabern zugeordnet werden kann, wird bei der Zuweisung der geografischen Herkunft der Anmeldung nur der erste Inhaber der Anmeldung berücksichtigt.

Regionale Daten basieren auf der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) 2010, einer einheitlichen und konsistenten Klassifikation der Gebietseinheiten für die Erstellung von Regionalstatistiken für die EU.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Statistiken über Wissenschaft, Technologie und Innovation.

Eurostat-[Datenbank](#) zum Thema Wissenschaft, Technologie und Innovation.

Eurostat-[Metadaten](#) über Unionsmarken.

[Webseite](#) des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO).

[Webseite](#) der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) zum Welttag des geistigen Eigentums.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**


Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Juraj STANCIK
Tel. +352-4301-36091
juraj.stancik@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medienanfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu